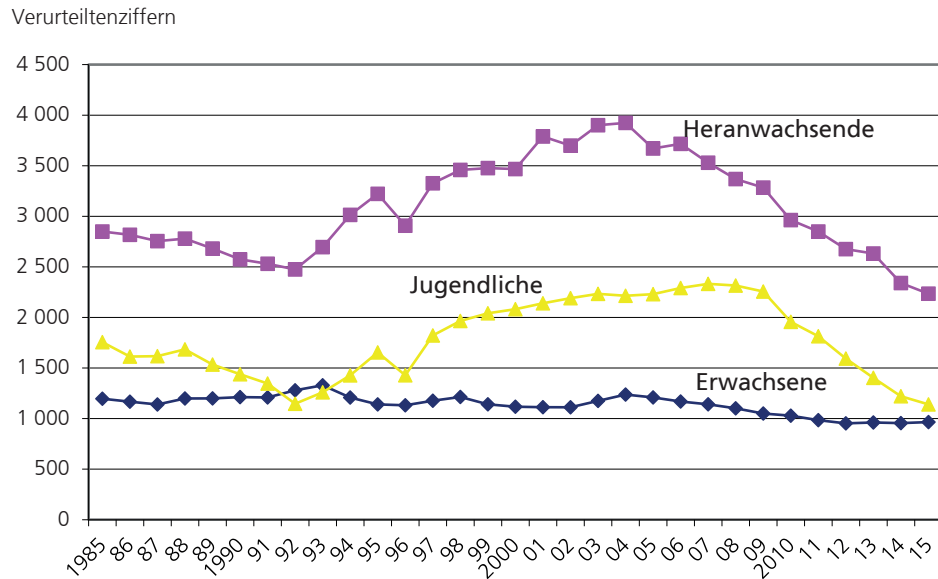


Verurteiltenziffern nach Altersgruppen 1985 bis 2015



B VI 1 – j / 2015

Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte 2015



Niedersachsen

Zeichenerklärung

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| — = Nichts vorhanden | D = Durchschnitt |
| 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit | p = vorläufige Zahl |
| . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht | r = berichtigte Zahl |
| X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu | s = geschätzte Zahl |
| ... = Angabe fällt später an | dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet |
| / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ | dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt |
| () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher | |

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:
Rechtspflegestatistik@statistik.niedersachsen.de
Tel.: 0511 9898 - 1534 (Herr Martins)

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898 - 1132, 1134
Fax: 0511 9898 - 991134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Erscheinungsweise: jährlich
Erschienen im November 2016

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2016.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung und Begriffsbestimmungen	4
Anteil der nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht Verurteilten 2015 an den Hauptdeliktgruppen.....	7
1. Abgeurteilte 1998 bis 2015 nach Strafbestimmung, Altersgruppen und Entscheidungen	8
2. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2015	9
3. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2015.....	10
4. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2015.....	12
5. Verurteilte 2003 bis 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Verurteilenziffern.....	13
6. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Männer und Frauen 2014 und 2015.....	14
7. Vorbestrafte Verurteilte 2001 bis 2015 nach der Zahl der Vorstrafen	15
8. Verurteilte Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt) 2013 bis 2015 nach Hauptdeliktgruppen	16
9. Verurteilte Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt) 2013 bis 2015 nach Hauptdeliktgruppen	17
10. Abgeurteilte 2015 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen	18
11. Verurteilte 2015 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen	19
12. Wegen strafbarer Handlungen im Straßenverkehr verurteilte Personen 2010 bis 2015	20
13. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen 2014 und 2015	21
14. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen, angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln 2014 und 2015.....	22
15. Verurteilenziffern 2001 bis 2015 nach Altersgruppen der Verurteilten...	23

Vorbemerkungen

Dieser Statistische Bericht umfasst ausgewählte Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik für das Jahr 2015 und setzt damit den in der Reihe B VI 1 / j veröffentlichten Bericht mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2014 fort.

Die Tabellen enthalten Informationen über die Personen, die wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilt wurden. Im Einzelnen werden dabei Angaben über die Abgeurteilten

und Verurteilten für das ausgewählte Berichtsjahr und als Zeitreihe dargestellt. Die Verurteilten sind u. a. nachgewiesen nach Altersgruppen und Geschlecht, Hauptdeliktgruppen sowie nach der Art der Entscheidung.

Detaillierte Nachweisungen – etwa nach der einer Verurteilung zugrunde liegenden schwersten Straftat – können beim Landesamt für Statistik Niedersachsen angefordert werden.

Begriffsbestimmungen

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss endgültig und rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit¹⁾ (§ 52 StGB – Strafgesetzbuch) oder Tatmehrheit²⁾ (§ 53 StGB) begangen wurden, wird nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird diese Person für jedes Strafverfahren gesondert gezählt. Als Abgeurteilte nicht gezählt sind Personen, denen nach allgemeinem Strafrecht eine Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB erteilt wurde, Personen, bei denen gem. § 45 JGG - Jugendgerichtsgesetz - von der Verfolgung abgesehen wurde und Personen, bei denen gem. § 27 JGG die Entscheidung ausgesetzt wurde.

1) Tateinheit (Idealkonkurrenz): Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so erkennt das Gericht auf nur eine einzige Strafe (§ 52 StGB).

2) Tatmehrheit (Realkonkurrenz) liegt vor, wenn jemand mehrere Straftaten begangen hat, die gleichzeitig abgeurteilt werden; das Gericht bildet in diesem Fall eine Gesamtstrafe (§ 53 StGB). Zur statistischen Erfassung vgl. unter „Abgeurteilte“.

Verurteilte sind straffällig gewordene Personen, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Straf-arrest oder Geldstrafe verhängt wurde, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmitteln oder Erziehungsmaßnahmen geahndet worden ist. Verurteilt werden kann eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, das heißt 14 Jahre oder älter, war.

Kinder, die bei Begehung der Tat noch nicht 14 Jahre alt waren, gelten als schuldunfähig (§ 19 StGB). Eine gerichtliche Verurteilung ist ausgeschlossen. Die Strafverfolgungsstatistik erfasst nur strafmündige, d.h. 14-jährige und ältere Personen.

Jugendliche sind nach § 1 JGG Personen, die zur Zeit der Tat 14 bis unter 18 Jahre alt waren. Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind nach § 1 JGG Personen, die zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt waren. Ihre Aburteilung kann entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht erfolgen.

Erwachsene sind Personen im Alter von wenigstens 21 Jahren zur Zeit der Tat; sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt.

Das Jugendgerichtsgesetz – JGG

Das Jugendgerichtsgesetz (JGG) regelt mehrheitlich das formelle Jugendstrafrecht. Das Jugendgerichtsgesetz ist auf alle *strafmündigen* (§ 19 StGB: mindestens 14 Jahre alten) Jugendlichen anwendbar.

Heranwachsende (18- bis unter 21-Jährige) können in den Bereich des Gesetzes nach § 105 JGG einbezogen werden, soweit sie nach Reifeg Gesichtspunkten noch nicht die nötige Einsichts- und Verantwortungsfähigkeit aufweisen. Im Zweifel ist das Jugendgericht gehalten, Jugendstrafrecht anzuwenden. Eine wichtige Rolle im Strafverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende spielt die Jugendgerichtshilfe, die das Verfahren vom Beginn bis zum Ende begleitet, in der Hauptverhandlung anregt, ob bei Heranwachsenden noch das Jugendstrafrecht oder schon das allgemeine Strafrecht angewendet werden sollte, und die auch Vorschläge zu den zu ergreifenden Maßnahmen macht. Im Übrigen ist das Jugendgerichtsgesetz ein *lex specialis*³⁾ zum materiellen und formellen Strafrecht. Außerhalb dieser besonderen Regeln ist das Strafgesetzbuch oder die Strafprozessordnung anwendbar.

Die Regelungen des JGG setzen auf einen Vorrang der Erziehung vor der Verhängung von Strafe. Gleichwohl haben die meisten Maßnahmen, die auf Grund des JGG verhängt werden können, Sanktionscharakter. Anders als beim allgemeinen Strafrecht steht dem Jugendgericht ein breiterer Sanktionskatalog zur Verfügung, um eine optimale Reaktion auf Jugenddelinquenz zu finden.

3) www.wikipedia.de: „Das Recht unterscheidet zwischen dem allgemeinen Gesetz (*lex generalis*) und dem besonderen Gesetz (*lex specialis*). Das besondere Gesetz verdrängt das allgemeine Gesetz (*lex specialis derogat legi generali*). Die Spezialität des Gesetzes kann sich beispielsweise daraus ergeben, dass es nur einen bestimmten Sachbereich regelt, während das allgemeine Gesetz für mehrere Bereiche gilt“.

Die *Jugendstrafe* ist die einzige wirkliche Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Sie wird verhängt, wenn „Maßnahmen“ nach dem JGG (*Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel*) zur Erziehung nicht ausreichen oder wenn wegen der Schwere der Schuld Strafe erforderlich ist (§ 17 JGG). Das Höchstmaß der Jugendstrafe beträgt zehn Jahre, das Mindestmaß sechs Monate (§ 18 JGG). Früher konnte die RichterIn / der Richter unter gewissen Voraussetzungen Jugendstrafe von unbestimmter Dauer verhängen (§ 19 JGG). Die betreffende Bestimmung des § 19 JGG wurde aufgehoben durch das Gesetz vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1853). Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln haben nicht die Rechtswirkung einer Strafe und führen auch zu keinem Eintrag in das Strafregister.

Erziehungsmaßregeln: werden im § 9 JGG abschließend aufgeführt und in § 10 und § 12 detailliert.

§ 10 JGG: Erteilung von Weisungen. Bei Weisungen handelt es sich um Gebote und Verbote, die die Lebensführung des Jugendlichen regeln.

§ 12 JGG: Erziehungsbeistandschaft, Heimerziehung und sonstige betreute Wohnform (Erziehungshilfe bei Soldaten). Eine Erziehungsbeistandschaft unterstützt die Personensorgeberechtigten bei der Erziehung, Heimerziehung und sonstige betreute Wohnform umfassen die Unterbringung in einem Heim oder in einer geeigneten Familie.

Zuchtmittel: sind gemäß § 13 JGG die Verwarnung, die Erteilung von Auflagen (Wiedergutmachung, Zahlung eines Geldbetrages, Entschuldigung bei dem Verletzten) und der Jugendarrest. Er kann als Freizeitarrest, Kurzarrest oder Dauerarrest verhängt werden. Zuchtmittel werden angewandt, wenn Jugendstrafe nicht geboten ist, dem Angeklagten jedoch das begangene Unrecht deutlich gemacht werden muss.

Das Strafgesetzbuch – StGB

Das Strafgesetzbuch (StGB) regelt in Deutschland die Kernmaterie des Strafrechts. Während es dazu die Voraussetzungen und Rechtsfolgen strafbaren Handelns bestimmt, ist das Verfahren zur Durchsetzung seiner Normen, das Strafverfahren, durch ein eigenes Gesetzbuch – die Strafprozessordnung (StPO) – geregelt.

Das Strafgesetzbuch ist in zwei Hauptabschnitte unterteilt:

Allgemeiner Teil:

Hier ist Grundsätzliches geregelt, wie zum Beispiel:

- Geltungsbereich des Gesetzes
- Gesetzliche Definitionen
- Vorsatz, Fahrlässigkeit und Schuldfähigkeit
- Täterschaft und Teilnahme (Täter/-in, Mit-täter/-in Anstiftung, Beihilfe)
- Rechtfertigungsgründe (Notwehr, Nothilfe)
- Sanktionsrecht (Geldstrafe, Freiheitsstrafe, sonstige Maßnahmen)
- Verjährung

Besonderer Teil:

Dieser enthält die einzelnen Straftatbestände, geordnet nach geschützten Rechtsinteressen (sog. Rechtsgüter). Um die Veröffentlichung übersichtlich zu gestalten, wurden die einzelnen Straftatbestände zusammengefasst zu neun sogenannten Hauptdeliktgruppen:

- I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
- II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)
- IV. Diebstahl und Unterschlagung
- V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen
- VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte
- VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten (außer im Straßenverkehr)
- VIII. Straftaten im Straßenverkehr
- IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG⁶⁾)

Das Strafgesetzbuch umfasst nicht sämtliche Straftatbestände. Verschiedene Delikte sind auch in anderen Gesetzen mit entsprechenden Strafbestimmungen enthalten⁷⁾. Diese werden als Nebenstrafrecht bezeichnet.

Weitere Begriffsbestimmungen:

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist eine zeitlich begrenzte Entziehung der Bewegungsfreiheit, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der Freiheitsstrafe beträgt fünfzehn Jahre, ihr Mindestmaß einen Monat.

Geldstrafe (§ 40 StGB) ist eine Strafe, die durch Zahlung eines Geldbetrags abgeleistet wird, und nur bei Verurteilung nach allgemeinem Strafrecht möglich. Sie wird in Tagessätzen verhängt und beträgt mindestens 5 und höchstens 360 volle Tagessätze. Bei der Festsetzung der Höhe der Tagessätze sind die persönlichen und finanziellen Verhältnisse der Täter/-innen zu berücksichtigen.

Maßregeln der Besserung und Sicherung (§ 61 StGB) sind die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 63 StGB), in einer Entziehungsanstalt (§ 64 StGB) oder in der Sicherungsverwahrung (§ 66 StGB), ferner die Führungsaufsicht (§ 68 StGB) und das Berufsverbot (§ 70 StGB).

Eine häufig vorkommende Maßregel ist schließlich die Entziehung der Fahrerlaubnis (§§ 69, 69a StGB). Diese Maßregeln werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet.

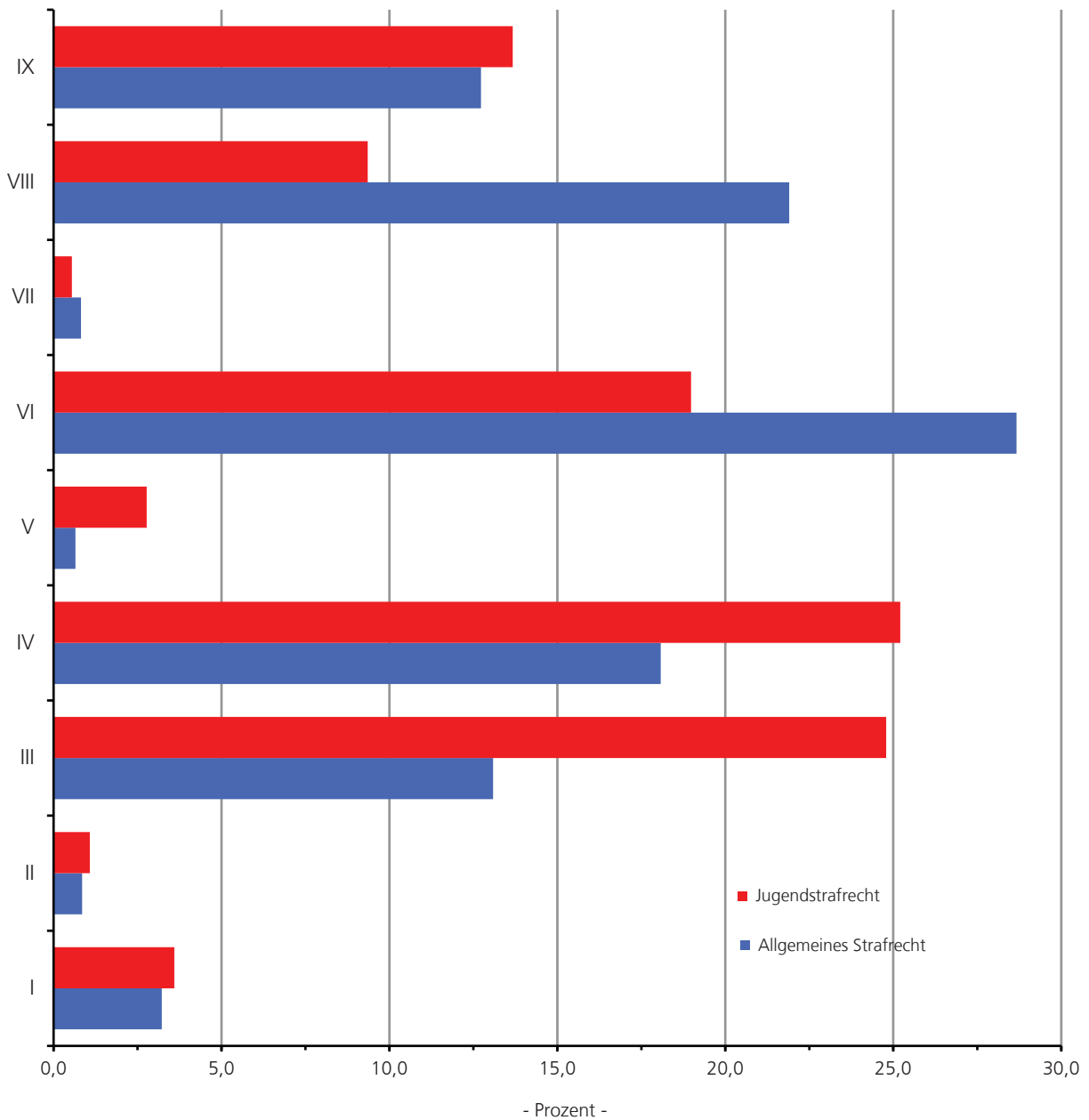
Verurteiltenziffer ist die Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen (ggf. einer bestimmten Personengruppe) eines Jahres, bezogen auf 100 000 Personen der strafmündigen Bevölkerung (ggf. derselben Personengruppe) am 1. Januar des Berichtsjahres.

6) StVG – Straßenverkehrsgesetz.

7) Zum Beispiel: Abgabenordnung, Betäubungsmittelgesetz, Arzneimittelgesetz, Straßenverkehrsgesetz, Waffengesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, Wirtschaftsstrafgesetz

Anteil an den Hauptdeliktgruppen der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilten 2015

Hauptdeliktgruppe



- I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
- II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)
- IV. Diebstahl und Unterschlagung
- V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen
- VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte
- VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten (außer im Straßenverkehr)
- VIII. Straftaten im Straßenverkehr
- IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)

1. Abgeurteilte 1998 bis 2015 nach Strafbestimmung, Altersgruppen und Entscheidungen

Altersgruppen	Jahr	Abgeurteilte			Von den Abgeurteilten waren							
		insgesamt	darunter weiblich		Verurteilte		Freigesprochene		Abgeurteilte, bei denen			
			insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	das Verfahren eingestellt wurde	in %	eine sonstige Entscheidung getroffen wurde	in %
Nach allgemeinem Strafrecht												
Erwachsene und Heranwachsende (18 Jahre und älter)	1998	88 548	14 964	16,9	75 819	85,6	2 288	2,6	10 363	11,7	78	0,1
	1999	83 824	14 880	17,8	71 584	85,4	2 219	2,6	9 933	11,8	88	0,1
	2000	82 371	14 748	17,9	70 435	85,5	2 123	2,6	9 726	11,8	87	0,1
	2001	83 224	14 933	17,9	70 843	85,1	2 164	2,6	10 132	12,2	85	0,1
	2002	83 644	14 877	17,8	70 915	84,8	2 143	2,6	10 492	12,5	94	0,1
	2003	88 805	16 177	18,2	75 180	84,7	2 321	2,6	11 208	12,6	96	0,1
	2004	94 343	17 294	18,3	79 651	84,4	2 581	2,7	11 999	12,7	112	0,1
	2005	91 493	16 969	18,5	77 941	85,2	2 256	2,5	11 209	12,3	87	0,1
	2006	89 318	16 589	18,6	75 403	84,4	2 462	2,8	11 370	12,7	83	0,1
	2007	87 164	16 431	18,9	73 378	84,2	2 534	2,9	11 106	12,7	146	0,2
	2008	85 009	15 866	18,7	70 813	83,3	2 859	3,4	11 198	13,2	139	0,2
	2009	82 134	15 488	18,9	67 422	82,1	3 303	4,0	11 319	13,8	90	0,1
	2010	80 152	15 066	18,8	66 070	82,4	3 290	4,1	10 703	13,4	89	0,1
	2011	76 604	14 497	18,9	63 500	82,9	3 073	4,0	9 948	13,0	83	0,1
	2012	74 403	13 913	18,7	61 623	82,8	2 965	4,0	9 755	13,1	60	0,1
	2013	73 812	14 125	19,1	61 326	83,1	3 013	4,1	9 413	12,8	60	0,1
	2014	73 459	14 030	19,1	61 101	83,2	2 987	4,1	9 276	12,6	95	0,1
2015	74 283	14 201	19,1	62 142	83,7	2 733	3,7	9 309	12,5	99	0,1	
Nach Jugendstrafrecht												
Jugendliche und Heranwachsende (14 bis unter 21 Jahre alt)	1998	19 135	2 621	13,7	12 651	66,1	474	2,5	6 009	31,4	1	0,0
	1999	18 949	2 685	14,2	13 077	69,0	466	2,5	5 405	28,5	1	0,0
	2000	19 118	2 768	14,5	13 329	69,7	430	2,2	5 357	28,0	2	0,0
	2001	20 541	3 059	14,9	14 196	69,1	531	2,6	5 810	28,3	4	0,0
	2002	20 869	3 171	15,2	14 451	69,2	555	2,7	5 862	28,1	1	0,0
	2003	22 361	3 312	14,8	15 357	68,7	634	2,8	6 370	28,5	-	-
	2004	21 332	3 156	14,8	15 065	70,6	541	2,5	5 721	26,8	5	0,0
	2005	19 933	2 992	15,0	15 004	75,3	626	3,1	4 300	21,6	3	0,0
	2006	21 027	3 110	14,8	15 706	74,7	572	2,7	4 749	22,6	-	-
	2007	21 763	3 262	15,0	16 017	73,6	575	2,6	5 165	23,7	6	0,0
	2008	21 683	3 379	15,6	15 704	72,4	524	2,4	5 440	25,1	15	0,1
	2009	21 553	3 433	15,9	15 432	71,6	501	2,3	5 597	26,0	23	0,1
	2010	19 005	3 165	16,7	13 394	70,5	455	2,4	5 138	27,0	18	0,1
	2011	17 627	2 899	16,4	12 419	70,5	392	2,2	4 799	27,2	17	0,1
	2012	15 700	2 637	16,8	11 072	70,5	359	2,3	4 255	27,1	14	0,1
	2013	14 160	2 552	18,0	9 911	70,0	337	2,4	3 896	27,5	16	0,1
	2014	12 722	2 376	18,7	8 513	66,9	305	2,4	3 901	30,7	3	0,0
2015	11 929	2 177	18,2	7 974	66,8	237	2,0	3 717	31,2	1	0,0	
Insgesamt												
Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene	1998	107 683	17 585	16,3	88 470	82,2	2 762	2,6	16 372	15,2	79	0,1
	1999	102 773	17 565	17,1	84 661	82,4	2 685	2,6	15 338	14,9	89	0,1
	2000	101 489	17 516	17,3	83 764	82,5	2 553	2,5	15 083	14,9	89	0,1
	2001	103 765	17 992	17,3	85 039	82,0	2 695	2,6	15 942	15,4	89	0,1
	2002	104 513	18 048	17,3	85 366	81,7	2 698	2,6	16 354	15,6	95	0,1
	2003	111 166	19 489	17,5	90 537	81,4	2 955	2,7	17 578	15,8	96	0,1
	2004	115 675	20 450	17,7	94 716	81,9	3 122	2,7	17 720	15,3	117	0,1
	2005	111 426	19 961	17,9	92 945	83,4	2 882	2,6	15 509	13,9	90	0,1
	2006	110 345	19 699	17,9	91 109	82,6	3 034	2,7	16 119	14,6	83	0,1
	2007	108 927	19 693	18,1	89 395	82,1	3 109	2,9	16 271	14,9	152	0,1
	2008	106 692	19 245	18,0	86 517	81,1	3 383	3,2	16 638	15,6	154	0,1
	2009	103 687	18 921	18,2	82 854	79,9	3 804	3,7	16 916	16,3	113	0,1
	2010	99 157	18 231	18,4	79 464	80,1	3 745	3,8	15 841	16,0	107	0,1
	2011	94 231	17 396	18,5	75 919	80,6	3 465	3,7	14 747	15,6	100	0,1
	2012	90 103	16 550	18,4	72 695	80,7	3 324	3,7	14 010	15,5	74	0,1
2013	87 972	16 677	19,0	71 237	81,0	3 350	3,8	13 309	15,1	76	0,1	
2014	86 181	16 406	19,0	69 614	80,8	3 292	3,8	13 177	15,3	98	0,1	
2015	86 212	16 378	19,0	70 116	81,3	2 970	4,2	13 026	15,1	100	0,1	

2. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2015

Straftaten nach Strafbestimmungen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte ¹⁾ insgesamt	Verurteilte			Von den Verurteilten waren				
		insgesamt	darunter		Erwachsene	Heranwachsende, die nach		Jugendliche	
			Vorbefragte	Ausländer		allgemeinem Strafrecht verurteilt wurden	Jugend-		
1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch									
ohne Straftaten im Straßenverkehr	i	59 506	46 781	27 234	11 303	39 346	1 279	3 007	3 149
	m	47 106	36 833	22 605	9 306	30 808	978	2 573	2 474
	w	12 400	9 948	4 629	1 997	8 538	301	434	675
2. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Strafgesetzbuch									
	i	11 009	9 891	2 721	1 822	9 279	205	332	75
	m	9 030	8 182	2 480	1 673	7 637	174	300	71
	w	1 979	1 709	241	149	1 642	31	32	4
3. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Straßenverkehrsgesetz									
	i	5 050	4 476	2 804	1 202	4 054	72	144	206
	m	4 529	4 028	2 583	1 131	3 634	63	131	200
	w	521	448	221	71	420	9	13	6
4. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz									
	i	19	14	4	-	11	1	2	-
	m	18	13	4	-	10	1	2	-
	w	1	1	-	-	1	-	-	-
5. Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz									
	i	5 957	5 035	3 026	902	3 951	157	482	445
	m	5 343	4 550	2 789	865	3 566	144	449	391
	w	614	485	237	37	385	13	33	54
6. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen									
	i	4 656	3 906	1 579	1 157	3 694	80	86	46
	m	3 794	3 180	1 403	1 003	2 978	73	83	46
	w	862	726	176	154	716	7	3	-
7. Straftaten nach Landesgesetzen									
	i	15	13	7	-	13	-	-	-
	m	14	12	6	-	12	-	-	-
	w	1	1	1	-	1	-	-	-
Straftaten (1 – 7)									
	i	86 212	70 116	37 375	16 386	60 348	1 794	4 053	3 921
	m	69 834	56 798	31 870	13 978	48 645	1 433	3 538	3 182
	w	16 378	13 318	5 505	2 408	11 703	361	515	739
Dagegen 2014									
	i	86 181	69 614	37 532	14 289	59 370	1 731	4 268	4 245
	m	69 775	56 400	32 027	12 089	47 859	1 384	3 724	3 433
	w	16 406	13 214	5 505	2 200	11 511	347	544	812

¹⁾ Als Abgeurteilte nicht gezählt sind Personen, denen nach allg. Strafrecht eine Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB erteilt wurde (974), Personen, bei denen gem. § 45 JGG von der Verfolgung abgesehen wurde (51), und Personen, bei denen gem. § 27 JGG die Entscheidung ausgesetzt wurde (164).

3. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2015

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte				Von den Verurteilten	
		insgesamt	davon		18	21	
			Erwachsene	Heran- wachsende	bis		
					21	25	
Jahre							
Straftaten insgesamt	i	74 283	62 142	60 348	1 794	1 794	11 027
	m	60 082	50 078	48 645	1 433	1 433	9 052
	w	14 201	12 064	11 703	361	361	1 975
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	2 627	2 002	1 948	54	54	383
	m	2 118	1 630	1 587	43	43	301
	w	509	372	361	11	11	82
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	675	529	527	2	2	59
	m	669	525	523	2	2	58
	w	6	4	4	-	-	1
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	11 952	8 131	7 100	209	209	1 677
	m	10 732	7 309	796	26	26	1 534
	w	1 220	822	7 896	235	235	143
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	12 936	11 234	10 823	411	411	1 586
	m	9 911	8 561	8 245	316	316	438
	w	3 025	2 673	2 578	95	95	2 024
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen	i	596	405	401	4	4	158
	m	570	385	381	4	4	156
	w	26	20	20	-	-	2
VI. Andere Vermögensdelikte	i	20 878	17 815	17 247	568	568	3 463
	m	15 226	12 927	12 527	400	400	2 516
	w	5 652	4 888	4 720	168	168	947
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	660	509	504	5	5	48
	m	581	449	445	4	4	4
	w	79	60	59	1	1	52
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	14 943	13 610	13 333	277	277	1 666
	m	12 553	11 508	11 271	237	237	1 462
	w	2 390	2 102	2 062	40	40	204
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	7 722	7 907	7 669	238	238	1 545
	m	1 294	6 784	6 566	218	218	1 391
	w	9 016	1 123	1 103	20	20	154

waren zur Zeit der Tat						70 und mehr	Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	
25	30	40	50	60	unter			
30	40	50	60	70	alt			
11 611	16 047	11 219	6 836	2 404	1 204	i	Straftaten insgesamt	
9 639	13 122	8 770	5 355	1 840	867	m		
1 972	2 925	2 449	1 481	564	337	w		
362	502	377	225	81	18	i	I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	
300	416	306	185	65	14	m		
62	86	71	40	16	4	w		
75	148	128	64	43	10	i	II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	
73	148	127	64	43	10	m		
2	-	1	-	-	-	w		
1 656	2 061	1 411	751	240	100	i	III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	
1 490	1 866	1 248	664	213	85	m		
166	195	163	87	27	15	w		
1 745	2 513	1 329	682	265	198	i	IV. Diebstahl und Unterschlagung	
422	650	470	362	163	125	m		
2 167	3 163	1 799	1 044	428	73	w		
86	91	43	19	4	-	i	V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen	
79	86	38	18	4	-	m		
7	5	5	1	-	-	w		
3 600	4 770	3 184	1 653	476	101	i	VI. Andere Vermögensdelikte	
2 688	3 437	2 254	1 211	354	67	m		
912	1 333	930	442	122	34	w		
62	112	99	79	35	10	i	VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	
12	13	15	8	7	10	m		
74	125	114	87	42	-	w		
2 026	3 107	2 790	2 175	857	712	i	VIII. Straftaten im Straßenverkehr	
1 793	2 746	2 290	1 804	667	509	m		
233	361	500	371	190	203	w		
1 565	2 080	1 373	818	233	55	i	IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	
1 409	1 798	1 079	648	194	47	m		
156	282	294	170	39	8	w		

4. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2015

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte insgesamt	Von den Verurteilten				
			erhielten Jugendstrafe	waren zur Zeit der Tat			
				14	16	18	
				bis unter			
			16	18	21		
Jahre alt							
Straftaten insgesamt	i	11 929	7 974	966	1 392	2 529	4 053
	m	9 752	6 720	919	1 074	2 108	3 538
	w	2 177	1 254	47	318	421	515
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	429	266	20	36	80	150
	m	332	219	20	28	62	129
	w	97	47	-	8	18	21
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	129	83	23	21	19	43
	m	128	82	23	20	19	43
	w	1	1	-	1	-	-
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	2 957	1 977	232	423	587	967
	m	2 565	1 741	222	339	513	889
	w	392	236	10	84	74	78
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	3 007	2 093	289	531	716	846
	m	2 237	1 615	272	380	540	695
	w	770	478	17	151	176	151
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen	i	331	288	170	42	99	147
	m	310	273	163	37	96	140
	w	21	15	7	5	3	7
VI. Andere Vermögensdelikte	i	2 264	1 399	111	166	405	828
	m	1 666	1 068	100	118	299	651
	w	598	331	11	48	106	177
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	65	50	21	7	17	26
	m	61	49	21	7	16	26
	w	4	1	-	-	1	-
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	1 116	757	13	63	218	476
	m	1 006	702	13	60	211	431
	w	110	55	-	3	7	45
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	1 631	1 061	87	103	388	570
	m	1 447	971	85	85	352	534
	w	184	90	2	18	36	36

5. Verurteilte 2003 bis 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Verurteilenziffern

Altersgruppe	Jahr	Verurteilte ¹⁾			Verurteilenziffer ²⁾			
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	
Erwachsene (21 Jahre und älter)	2003	59 000	13 323	72 323	1 987	418	1 175	
	2004	62 325	14 094	76 419	2 089	441	1 237	
	2005	60 869	14 051	74 920	2 034	439	1 209	
	2006	58 833	13 643	72 476	1 961	426	1 168	
	2007	57 392	13 483	70 875	1 909	421	1 141	
	2008	55 577	12 867	68 444	1 845	402	1 101	
	2009	52 801	12 503	65 304	1 751	390	1 050	
	2010	51 906	12 231	64 137	1 715	381	1 028	
	2011	49 787	11 763	61 550	1 638	366	984	
	2012	48 532	11 267	59 799	1 587	349	952	
	2013	48 044	11 474	59 518	1 603	359	961	
	2014	47 859	11 511	59 370	1 587	359	955	
	2015	48 645	11 703	60 348	1 601	364	965	
	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)	2003	8 869	1 305	10 174	6 640	1 025	3 900
		2004	8 800	1 358	10 158	6 640	1 074	3 923
2005		8 290	1 372	9 662	6 140	1 070	3 670	
2006		8 637	1 349	9 986	6 264	1 031	3 716	
2007		8 442	1 335	9 777	5 920	993	3 529	
2008		8 163	1 280	9 443	5 655	941	3 368	
2009		8 116	1 226	9 342	5 537	888	3 283	
2010		7 247	1 116	8 363	4 988	815	2 962	
2011		6 867	1 114	7 981	4 755	821	2 849	
2012		6 235	1 062	7 297	4 427	805	2 675	
2013		5 784	1 051	6 835	4 313	837	2 632	
2014		5 108	891	5 999	3 847	721	2 340	
2015		4 971	876	5 847	3 672	694	2 235	
Von den Heranwachsenden wurden verurteilt: Nach allgemeinem Strafrecht		2003	2 359	498	2 857	x	x	x
		2004	2 691	541	3 232	x	x	x
	2005	2 487	534	3 021	x	x	x	
	2006	2 413	514	2 927	x	x	x	
	2007	2 030	473	2 503	x	x	x	
	2008	1 940	429	2 369	x	x	x	
	2009	1 737	381	2 118	x	x	x	
	2010	1 580	353	1 933	x	x	x	
	2011	1 555	395	1 950	x	x	x	
	2012	1 470	354	1 824	x	x	x	
	2013	1 413	395	1 808	x	x	x	
	2014	1 384	347	1 731	x	x	x	
	2015	1 433	361	1 794	x	x	x	
	Nach Jugendstrafrecht	2003	6 510	807	7 317	x	x	x
		2004	6 109	817	6 926	x	x	x
2005		5 803	838	6 641	x	x	x	
2006		6 224	835	7 059	x	x	x	
2007		6 412	862	7 274	x	x	x	
2008		6 223	851	7 074	x	x	x	
2009		6 379	845	7 224	x	x	x	
2010		5 667	763	6 430	x	x	x	
2011		5 312	719	6 031	x	x	x	
2012		4 765	708	5 473	x	x	x	
2013		4 371	656	5 027	x	x	x	
2014		3 724	544	4 268	x	x	x	
2015		3 538	515	4 053	x	x	x	
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)		2003	6 870	1 170	8 040	3 707	670	2 233
		2004	7 015	1 124	8 139	3 699	631	2 214
	2005	7 194	1 169	8 363	3 723	643	2 230	
	2006	7 424	1 223	8 647	3 822	668	2 291	
	2007	7 527	1 216	8 743	3 910	667	2 332	
	2008	7 378	1 252	8 630	3 853	691	2 315	
	2009	6 923	1 285	8 208	3 711	725	2 256	
	2010	5 811	1 153	6 964	3 185	664	1 956	
	2011	5 310	1 078	6 388	2 937	629	1 814	
	2012	4 668	931	5 599	2 593	543	1 593	
	2013	3 958	926	4 884	2 221	545	1 403	
	2014	3 433	812	4 245	1 927	479	1 220	
	2015	3 182	739	3 921	1 804	441	1 140	
	Insgesamt	2003	74 739	15 798	90 537	2 273	453	1 337
		2004	78 140	16 576	94 716	2 364	474	1 392
2005		76 353	16 592	92 945	2 299	472	1 360	
2006		74 894	16 215	91 109	2 248	461	1 330	
2007		73 361	16 034	89 395	2 196	455	1 302	
2008		71 118	15 399	86 517	2 123	437	1 258	
2009		67 840	15 014	82 854	2 024	426	1 205	
2010		64 964	14 500	79 464	1 936	412	1 155	
2011		61 964	13 955	75 919	1 841	396	1 102	
2012		59 435	13 260	72 695	1 759	376	1 052	
2013		57 786	13 451	71 237	1 746	385	1 048	
2014		56 400	13 214	69 614	1 696	378	1 020	
2015		56 798	13 318	70 116	1 696	379	1 022	

1) Straftaten gegen Bundes- und Landesgesetze. - 2) Bezogen auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe nach dem Stand am 1. Januar des Berichtsjahres.

6. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Männer und Frauen 2014 und 2015 nach Altersgruppen

Alter von bis unter Jahren	Verurteilte 2014				Verurteilte 2015			
	insgesamt	%	davon		insgesamt	%	davon	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich
14 - 16	1 520	2,2	1 175	345	1 392	2,0	1 074	318
16 - 18	2 725	3,9	2 258	467	2 529	3,6	2 108	421
18 - 21	5 999	8,6	5 108	891	5 847	8,3	4 971	876
21 - 25	10 975	15,8	9 107	1 868	11 027	15,7	9 052	1 975
25 - 30	11 141	16,0	9 181	1 960	11 611	16,6	9 639	1 972
30 - 40	15 199	21,8	12 335	2 864	16 047	22,9	13 122	2 925
40 - 50	11 508	16,5	9 031	2 477	11 219	16,0	8 770	2 449
50 - 60	6 784	9,7	5 286	1 498	6 836	9,7	5 355	1 481
60 - 70	2 531	3,6	1 992	539	2 404	3,4	1 840	564
70 - 80	1 039	1,5	779	260	994	1,4	720	274
80 und darüber	193	0,3	148	45	210	0,3	147	63
14 und darüber	69 614	100	56 400	13 214	70 116	100	56 798	13 318
21 " "	59 370	85,3	47 859	11 511	60 138	85,8	48 645	11 703
25 " "	48 395	69,5	38 752	9 643	49 321	70,3	39 593	9 728
14 - 18	4 245	6,1	3 433	812	3 921	5,6	3 182	739

7. Vorbestrafte Verurteilte 2001 bis 2015 nach der Zahl der Vorstrafen

Altersgruppe	Jahr	Verurteilte			Davon vorbestraft					
		insgesamt	dar. Vorbestrafte		1 mal		2 bis 4 mal		mehr als 4 mal	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Erwachsene (21 Jahre und darüber)	2001	67 811	33 419	49,3	8 375	25,1	10 800	32,3	14 244	42,6
	2002	68 034	33 850	49,8	8 456	25,0	10 861	32,1	14 533	42,9
	2003	72 323	36 324	50,2	8 927	24,6	11 563	31,8	15 834	43,6
	2004	76 419	39 553	51,8	9 756	24,7	12 346	31,2	17 451	44,1
	2005	74 920	39 538	52,8	9 537	24,1	12 602	31,9	17 399	44,0
	2006	72 476	38 717	53,4	9 343	24,1	12 247	31,6	17 127	44,2
	2007	70 875	38 578	54,4	9 102	23,6	12 200	31,6	17 276	44,8
	2008	68 444	38 117	55,7	8 806	23,1	12 024	31,5	17 287	45,4
	2009	65 304	36 820	56,4	8 331	22,6	11 408	31,0	17 081	46,4
	2010	64 137	36 363	56,7	7 923	21,8	11 068	30,4	17 372	47,8
	2011	61 550	34 477	56,0	7 497	21,7	10 455	30,3	16 525	47,9
	2012	59 799	32 753	54,8	7 331	22,4	9 744	29,7	15 678	47,9
	2013	59 518	32 597	54,8	7 173	22,0	9 729	29,8	15 695	48,1
	2014	59 370	32 421	54,6	7 312	22,6	9 504	29,3	15 605	48,1
	2015	60 348	32 733	54,2	7 463	22,8	9 627	29,4	15 643	47,8
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)	2001	9 961	4 598	46,2	1 578	34,3	2 323	50,5	697	15,2
	2002	9 709	4 624	47,6	1 511	32,7	2 321	50,2	792	17,1
	2003	10 174	5 005	49,2	1 764	35,2	2 469	49,3	772	15,4
	2004	10 158	4 798	47,2	1 604	33,4	2 430	50,6	764	15,9
	2005	9 662	4 600	47,6	1 574	34,2	2 208	48,0	818	17,8
	2006	9 986	5 141	51,5	1 631	31,7	2 550	49,6	960	18,7
	2007	9 777	5 049	51,6	1 652	32,7	2 562	50,7	835	16,5
	2008	9 443	5 015	53,1	1 601	31,9	2 494	49,7	920	18,3
	2009	9 342	4 881	52,2	1 539	31,5	2 463	50,5	879	18,0
	2010	8 363	4 455	53,3	1 380	31,0	2 271	51,0	804	18,0
	2011	7 981	4 298	53,9	1 345	31,3	2 141	49,8	812	18,9
	2012	7 297	3 910	53,6	1 191	30,5	1 937	49,5	782	20,0
	2013	6 835	3 799	55,6	1 143	30,1	1 854	48,8	802	21,1
	2014	5 999	3 375	56,3	996	29,5	1 707	50,6	672	19,9
	2015	5 847	3 084	52,7	940	30,5	1 508	48,9	636	20,6
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)	2001	7 267	2 424	33,4	1 187	49,0	1 103	45,5	134	5,5
	2002	7 623	2 633	34,5	1 274	48,4	1 204	45,7	155	5,9
	2003	8 040	2 747	34,2	1 358	49,4	1 227	44,7	162	5,9
	2004	8 139	2 605	32,0	1 341	51,5	1 135	43,6	129	5,0
	2005	8 363	2 711	32,4	1 394	51,4	1 183	43,6	134	4,9
	2006	8 647	3 161	36,6	1 531	48,4	1 499	47,4	131	4,1
	2007	8 743	3 174	36,3	1 607	50,6	1 419	44,7	148	4,7
	2008	8 630	3 246	37,6	1 589	49,0	1 473	45,4	184	5,7
	2009	8 208	3 119	38,0	1 511	48,8	1 419	45,5	189	6,1
	2010	6 964	2 817	40,5	1 332	47,3	1 283	45,5	202	7,2
	2011	6 388	2 523	39,5	1 193	47,3	1 176	46,6	154	6,1
	2012	5 599	2 194	39,2	1 082	49,3	984	44,8	128	5,8
	2013	4 884	2 071	42,4	1 018	49,2	925	44,7	128	6,2
	2014	4 245	1 736	40,9	797	45,9	822	47,4	117	6,7
	2015	3 921	1 558	39,7	797	51,2	673	43,2	88	5,6
Insgesamt	2001	85 039	40 441	47,6	11 140	27,5	14 226	35,2	15 075	37,3
	2002	85 366	41 107	48,2	11 241	27,3	14 386	35,0	15 480	37,7
	2003	90 537	44 076	48,7	12 049	27,3	15 259	34,6	16 768	38,0
	2004	94 716	46 956	49,6	12 701	27,0	15 911	33,9	18 344	39,1
	2005	92 945	46 849	50,4	12 505	26,7	15 993	34,1	18 351	39,2
	2006	91 109	47 019	51,6	16 746	35,6	16 296	34,7	18 218	38,7
	2007	89 395	46 801	52,4	12 361	26,4	16 181	34,6	18 259	39,0
	2008	86 517	46 378	53,6	11 996	25,9	15 991	34,5	18 391	39,7
	2009	82 854	44 820	54,1	11 381	25,4	15 290	34,1	18 149	40,5
	2010	79 464	43 635	54,9	10 635	24,4	14 622	33,5	18 378	42,1
	2011	75 919	41 298	54,4	10 035	24,3	13 772	33,3	17 491	42,4
	2012	72 695	38 857	53,5	9 604	24,7	12 665	32,6	16 588	42,7
	2013	71 237	38 467	54,0	9 334	24,3	12 508	32,5	16 625	43,2
	2014	69 614	37 532	53,9	9 105	24,3	12 033	32,1	16 394	43,7
	2015	70 116	37 375	53,3	9 200	24,6	11 808	31,6	16 367	43,8

8. Verurteilte Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt) 2013 bis 2015 nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte Jugendliche						Dagegen verurteilte Erwachsene auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾ von mindestens 21 Jahren			
	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾ von 14 bis unter 18 Jahren			2013	2014	2015	
	2013	2014	2015	2013	2014	2015				
Straftaten insgesamt	i	4 884	4 245	3 921	1 403	1 220	1 140	961	955	965
	m	3 958	3 433	3 182	2 221	1 927	1 804	1 603	1 587	1 601
	w	926	812	739	545	479	441	359	359	364
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	167	117	116	48	34	34	32	29	31
	m	123	84	90	69	47	51	54	48	52
	w	44	33	26	26	19	16	12	10	11
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	44	57	40	13	16	12	9	9	8
	m	44	56	39	25	31	22	18	18	0
	w	-	1	1	-	1	1	0	0	17
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	1 208	1 067	1 010	347	307	294	130	131	126
	m	979	879	852	549	493	483	244	244	234
	w	229	188	158	135	111	94	24	24	25
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	1 677	1 366	1 247	482	393	363	163	165	173
	m	1 256	1 007	920	705	565	522	252	253	271
	w	421	359	327	248	212	195	80	82	80
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen	i	240	191	141	69	55	41	7	6	6
	m	226	178	133	127	100	75	13	11	13
	w	14	13	8	8	8	5	1	1	1
VI. Andere Vermögensdelikte	i	677	564	571	195	162	166	264	264	276
	m	516	413	417	290	232	236	396	394	412
	w	161	191	154	95	89	92	140	142	147
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	31	33	24	9	10	7	9	9	8
	m	28	29	23	16	16	13	16	17	15
	w	3	4	1	2	2	1	2	2	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	432	365	281	124	105	82	220	219	213
	m	407	347	271	228	195	154	386	382	371
	w	25	18	10	15	11	6	63	65	64
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	408	485	491	117	139	143	128	124	123
	m	379	440	437	213	247	248	226	220	216
	w	29	45	54	17	27	32	37	33	34

¹⁾ Stand: 1. Januar des Berichtsjahres.

9. Verurteilte Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt) 2013 bis 2015 nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte Heranwachsende ¹⁾						Dagegen verurteilte Erwachsene auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾ von mindestens 21 Jahren			
	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾ von 18 bis unter 21 Jahren			2013	2014	2015	
	2013	2014	2015	2013	2014	2015				
Straftaten insgesamt	i	6 835	5 999	5 847	2 632	2 340	2 235	961	955	965
	m	5 784	5 108	4 971	4 313	3 847	3 672	1 603	1 587	1 601
	w	1 051	891	876	837	721	694	359	359	364
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	273	214	204	105	84	78	32	29	31
	m	218	182	172	163	137	127	54	48	52
	w	55	32	32	44	26	25	12	10	11
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	45	43	45	17	17	17	9	9	8
	m	45	42	45	34	32	33	18	18	17
	w	-	1	-	-	0	-	-	0	0
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	1 501	1 238	1 202	578	483	459	130	131	126
	m	1 354	1 135	1 098	1 010	855	811	244	244	234
	w	147	103	104	117	83	82	24	24	25
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	1 421	1 273	1 257	547	497	481	163	165	173
	m	1 150	1 037	1 011	857	781	747	252	253	271
	w	271	236	246	216	191	195	80	82	80
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen	i	219	161	151	84	63	58	7	6	6
	m	215	155	144	160	117	106	13	11	13
	w	4	6	7	3	5	6	1	1	1
VI. Andere Vermögensdelikte	i	1 589	1 422	1 396	612	555	534	264	264	276
	m	1 178	1 054	1 051	878	794	776	396	394	412
	w	411	368	345	327	298	273	140	142	147
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	56	40	31	22	16	12	9	9	8
	m	50	37	30	37	28	22	16	17	15
	w	6	3	1	5	2	1	2	2	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	1 015	839	753	391	327	288	220	219	213
	m	910	754	668	679	568	494	386	382	371
	w	105	85	85	84	69	67	63	65	64
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	716	769	808	276	300	309	128	124	123
	m	664	712	752	495	536	556	226	220	216
	w	52	57	56	41	46	44	37	33	34

1) Wegen Straftaten nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht insgesamt. - 2) Stand: 1. Januar des Berichtsjahres.

10. Abgeurteilte 2015 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte mit Maßregeln	Angeordnete Maßregeln ¹⁾							
		insgesamt	davon						Entziehung der Fahr- erlaubnis
			Unterbringung in		Sicherungs- verwahrung	Anordnung von Führungs- aufsicht	Anordnung von Berufs- verbot		
			einem psychi- atrischen Kranken- haus	einer Ent- ziehungs- anstalt					
Straftaten insgesamt	i	9 090	9 105	82	240	6	1	5	8 771
	m	7 830	7 844	76	228	5	1	5	7 529
	w	1 260	1 261	6	12	1	-	-	1 242
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	78	79	1	3	-	-	-	75
	m	75	76	1	3	-	-	-	72
	w	3	3	-	-	-	-	-	3
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	22	22	10	8	2	-	2	-
	m	22	22	10	8	2	-	2	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	270	276	48	56	2	-	1	169
	m	244	249	44	53	1	-	1	150
	w	26	27	4	3	1	-	-	19
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	156	159	1	57	-	1	-	100
	m	148	151	1	54	-	1	-	95
	w	8	8	-	3	-	-	-	5
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen	i	71	73	9	58	2	-	-	4
	m	69	71	9	56	2	-	-	4
	w	2	2	-	2	-	-	-	-
VI. Andere Vermögensdelikte	i	200	200	-	11	-	-	1	188
	m	193	193	-	9	-	-	1	183
	w	7	7	-	2	-	-	-	5
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	78	78	12	7	-	-	-	59
	m	65	65	10	7	-	-	-	48
	w	13	13	2	-	-	-	-	11
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	8 065	8 068	-	3	-	-	-	8 065
	m	6 872	6 875	-	3	-	-	-	6 872
	w	1 193	1 193	-	-	-	-	-	1 193
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	150	150	1	37	-	-	1	111
	m	142	142	1	35	-	-	1	105
	w	8	8	-	2	-	-	-	6

1) Einschließlich 15 Doppelmaßregeln.

11. Verurteilte 2015 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte mit Nebenstrafen	Verhängte Nebenstrafen und Nebenfolgen ¹⁾							
		Fahrverbot					Ab- erkennung von Bürger- rechten	Verfall ²⁾	Einziehung ²⁾
		insgesamt	davon						
			1 Monat	mehr als		bis einschl.			
				1	2				
2	3	Monate							
Straftaten insgesamt	i	6 651	2 649	1 018	475	1 156	-	298	3 811
	m	5 898	2 260	838	393	1 029	-	284	3 459
	w	753	389	180	82	127	-	14	352
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	65	28	15	5	8	-	5	32
	m	60	25	13	4	8	-	5	30
	w	5	3	2	1	-	-	-	2
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	59	1	1	-	-	-	-	58
	m	59	1	1	-	-	-	-	58
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	332	178	100	29	49	-	4	151
	m	319	173	96	29	48	-	4	143
	w	13	5	4	-	1	-	-	8
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	331	36	12	6	18	-	9	290
	m	293	35	11	6	18	-	9	253
	w	38	1	1	-	-	-	-	37
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen	i	21	2	1	-	1	-	-	19
	m	21	2	1	-	1	-	-	19
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
VI. Andere Vermögensdelikte	i	669	83	34	17	32	-	16	582
	m	594	77	31	16	30	-	12	516
	w	75	6	3	-	2	-	4	66
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	18	11	2	2	7	-	2	7
	m	17	10	2	1	7	-	2	7
	w	1	1	-	-	-	-	-	-
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	2 215	2 131	774	386	971	-	-	99
	m	1 842	1 768	611	309	848	-	-	88
	w	373	363	163	77	123	-	-	11
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	2 941	179	79	30	70	-	262	2 573
	m	2 693	169	72	28	69	-	252	2 345
	w	248	10	7	2	1	-	10	228

1) 107 Nebenstrafen wurden nebeneinander verhängt. - 2) Für Jugendliche ist Verfall und Einziehung nicht getrennt ausweisbar. Die Angabe erfolgt unter Einziehung.

12. Wegen strafbarer Handlungen im Straßenverkehr verurteilte Personen 2010 bis 2015

Strafbare Handlung	Jahr	Verurteilte insgesamt	Von den Verurteilten waren		
			Erwachsene (21 Jahre und älter)	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	2010	2 423	2 133	249	41
	2011	2 374	2 106	227	41
	2012	2 353	2 130	195	28
	2013	2 423	2 172	230	21
	2014	2 328	2 142	159	27
	2015	2 302	2 118	163	21
darunter Fälle in Trunkenheit	2010	581	500	70	11
	2011	581	515	59	7
	2012	596	545	47	4
	2013	571	509	58	4
	2014	517	468	41	8
	2015	485	441	38	6
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	2010	89	78	9	2
	2011	87	78	9	-
	2012	86	73	12	1
	2013	80	69	10	1
	2014	51	47	4	-
	2015	51	50	1	11
darunter Fälle in Trunkenheit	2010	8	7	1	-
	2011	9	9	-	-
	2012	11	10	1	-
	2013	11	10	1	-
	2014	6	5	1	-
	2015	13	13	-	4
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	2010	917	814	89	14
	2011	896	778	106	12
	2012	899	786	99	14
	2013	836	740	92	4
	2014	633	565	60	8
	2015	607	539	57	11
darunter Fälle in Trunkenheit	2010	280	249	25	6
	2011	296	257	34	5
	2012	284	253	27	4
	2013	233	213	18	2
	2014	259	238	20	1
	2015	234	214	16	4
Übrige Straftaten im Straßenverkehr	2010	8 565	7 885	583	97
	2011	8 345	7 692	564	89
	2012	8 078	7 477	503	98
	2013	7 432	6 955	416	61
	2014	7 359	6 935	374	50
	2015	6 902	6 557	314	42
darunter Fälle in Trunkenheit	2010	8 307	7 689	539	79
	2011	8 099	7 492	533	74
	2012	7 800	7 246	472	82
	2013	7 223	6 782	386	55
	2014	7 134	6 750	347	37
	2015	6 701	6 368	299	34
Vollrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall	2010	42	40	2	-
	2011	28	28	-	-
	2012	31	27	4	-
	2013	32	29	3	-
	2014	38	37	1	-
	2015	29	26	2	1
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	2010	4 302	3 516	318	468
	2011	4 410	3 691	299	420
	2012	4 263	3 579	310	374
	2013	4 237	3 628	264	345
	2014	4 385	3 864	241	280
	2015	4 476	4 054	216	206
Straftaten im Straßenverkehr insgesamt	2010	16 338	14 466	1 250	622
	2011	16 140	14 373	1 215	562
	2012	15 710	14 072	1 123	515
	2013	15 040	13 593	1 015	432
	2014	14 794	13 590	839	365
	2015	14 367	13 333	753	281
darunter Fälle in Trunkenheit	2010	9 218	8 485	637	96
	2011	9 013	8 301	626	86
	2012	8 722	8 081	551	90
	2013	8 070	7 543	466	61
	2014	7 954	7 498	410	46
	2015	7 462	7 062	355	45

13. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen 2014 und 2015

Art der Strafe	Straftaten insgesamt		Davon wurden erkannt gegen Personen im Alter von ... Jahren				Von 1 000 Verurteilten im Alter von ... Jahren			
			21 und darüber (Erwachsene)		18 bis unter 21 (Heranwachsende)		21 und darüber		18 bis unter 21	
	erhielten nebenstehende Strafen									
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015
Freiheitsstrafe zusammen	9 836	9 598	9 764	9 504	72	94	164	157	42	52
davon										
unter 6 Monate	3 353	3 125	3 322	3 087	31	38	56	51	18	21
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	2 433	2 218	2 405	2 187	28	31	41	36	16	17
6 Monate	1 187	1 231	1 180	1 216	7	15	20	20	4	8
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	949	1 020	943	1 005	6	15	16	17	3	8
mehr als 6 Monate bis einschl. 9 Monate	1 579	1 546	1 557	1 528	22	18	26	25	13	10
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 277	1 231	1 257	1 214	20	17	21	20	12	9
mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 373	1 319	1 364	1 307	9	12	23	22	5	7
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 122	1 041	1 115	1 030	7	11	19	17	4	6
mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre	1 694	1 652	1 691	1 645	3	7	28	27	2	4
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 242	1 234	1 240	1 228	2	6	21	20	1	3
mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre	538	594	538	592	-	2	9	10	-	-
mehr als 5 Jahre bis einschl. 15 Jahre	106	123	106	121	-	2	2	2	-	-
lebenslänglich	6	8	6	8	-	-	0	0	-	-
Strafarrest zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geldstrafe zusammen	51 265	52 544	49 606	50 844	1 659	1 700	836	843	958	948
Strafen insgesamt	61 101	62 142	59 370	60 348	1 731	1 794	1 000	1 000	1 000	1 000

14. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen, angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln 2014 und 2015

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Strafen und Maßnahmen						Auf 1 000 der			
	insgesamt		davon gegen				jugendlichen		heranwachsenden	
			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)		Verurteilten ¹⁾ entfielen nebenstehende Strafen und Maßnahmen			
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015
Jugendstrafe insgesamt	1 000	966	294	290	706	676	53	52	129	124
darunter										
mit Strafaussetzung	656	647	193	210	463	437	34	38	85	80
davon										
6 Monate (Mindeststrafe)	119	103	37	41	82	62	7	7	15	11
mehr als 6 Monate bis einschl. 1 Jahr	361	343	119	111	242	232	21	20	44	42
mehr als 1 Jahr	520	520	138	138	382	382	25	25	70	70
Zuchtmittel insgesamt	6 742	6 391	3 285	3 094	3 457	3 297	587	553	632	602
davon										
Dauerarrest	682	643	346	330	336	313	62	59	61	57
Kurzarrest	128	95	68	56	60	39	12	10	11	7
Freizeitarrrest	692	623	386	365	306	258	69	65	56	47
Auferlegung besonderer Pflichten gem. § 15 JGG	4 091	3 842	1 892	1 743	2 199	2 099	338	311	393	375
darunter										
Zahlung eines Geldbetrages	1 244	1 298	299	312	945	986	53	56	173	180
Verwarnung	1 063	1 131	547	574	516	557	98	103	94	102
Erziehungsmaßregeln insgesamt	4 122	3 905	2 359	2 150	1 763	1 755	421	384	322	321
davon										
Heimerziehung	3	2	3	1	-	1	1	0	-	-
Erziehungsbeistandschaft	12	1	11	1	1	-	2	0	0	-
Erteilung von Weisungen	4 107	3 902	2 345	2 148	1 762	1 754	552	548	413	433

1) 2014 wurden 4 245 Jugendliche und 4 268 Heranwachsende, 2015 wurden 3 921 Jugendliche und 4 053 Heranwachsende nach dem Jugendstrafrecht verurteilt.

15. Verurteilungsziffern 2001 bis 2015 nach Altersgruppen der Verurteilten

Alter der Verurteilten in Jahren	Verurteilungsziffer ¹⁾														
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
14 bis unter 16	1 670	1 671	1 723	1 645	1 657	1 709	1 838	1 829	1 747	1 472	1 347	1 188	981	894	834
16 "	2 625	2 740	2 773	2 802	2 811	2 879	2 816	2 784	2 746	2 413	2 266	2 009	1 833	1 532	1 428
18 "	3 789	3 699	3 900	3 923	3 670	3 715	3 529	3 368	3 282	2 962	2 849	2 675	2 632	2 340	2 235
21 "	3 872	4 003	4 059	4 243	4 192	4 208	4 103	3 907	3 670	3 551	3 252	3 136	3 168	3 044	3 046
25 "	2 498	2 580	2 804	2 971	2 968	2 881	2 784	2 804	2 701	2 625	2 539	2 448	2 563	2 522	2 555
30 "	1 575	1 548	1 670	1 773	1 746	1 719	1 694	1 677	1 645	1 687	1 669	1 638	1 713	1 747	1 837
40 "	1 108	1 108	1 199	1 263	1 226	1 156	1 157	1 095	1 046	1 017	969	942	939	942	957
50 "	655	651	695	746	733	694	701	677	655	631	621	598	588	571	559
60 und darüber	175	178	184	199	195	189	187	177	170	173	174	175	169	176	166
Insgesamt	1 270	1 267	1 337	1 392	1 360	1 330	1 302	1 258	1 205	1 155	1 102	1 052	1 047	1 020	1 022

1) Zahl der wegen Straftaten gegen Bundes- und Landesgesetze Verurteilten, bezogen auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe nach dem Stand am 1. Januar des Berichtsjahres.